

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Schermen

Protokoll
des Ortschaftsrates Schermen vom 25.09.2012
im/ in Sitzungsraum der Gemeinde, Schulstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinrich Bartels

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Adam
Herr Rolf Bock
Herr Mario Cochanski
Herr Arno Djaschi
Frau Marina Döhlert
Frau Martina Fischer
Frau Sabine Nagel
Herr Dr. Reinhard Ritter
Herr Marko Simon
Frau Monika Tschischka

Abwesend:

Mitglieder

Frau Heike Gotzel
Frau Gabriele Krüger

TOP	0. Anfragen an Ortsbürgermeister/Ortschaftsrat
------------	---

Herr Wucherpennig: In letzter Sitzung wurde dem Ortschaftsrat ein Schreiben von der Bürgergemeinschaft Schermen bezüglich der Raumfrage für den zukünftigen Ortschronisten übergeben. Wie wurde dieses Problem gelöst, hat der Bürgerverein eine schriftliche Antwort hierzu erhalten?

Herr Bartels: Eine schriftliche Antwort ist dem Bürgerverein nicht zugegangen, der OR hatte diesbezüglich noch keine Entscheidung getroffen. Mittlerweile ist dieses Problem auch zeitweise gelöst, da Herr Dr. Ritter mitteilte, die Tätigkeit des Ortschronisten aus persönlichen Gründen nicht mehr ausüben zu wollen.

Herr Borsch: Sommerweg – Hydranten wurden neu eingefasst, um den Weg etwas winterfest zu machen. Abfahrt ist ziemlich ausgewaschen,

Asphaltdecke von der Ortsdurchfahrt wird in Mitleidenschaft gezogen.

Zustand des Weges nicht befriedigend.

Herr Gent: ein grundlegender Ausbau ist in dem Bereich nicht vorgesehen, laufende Unterhaltungsmaßnahmen werden realisiert, Hinweis wird, was die Zufahrt betrifft, aufgenommen bezüglich der Winterfestmachung.

- Hinweis: Schild Maulbeerbaumfest entfernen.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
--------------	---

Der Ortsbürgermeister, Herr Bartels, eröffnete die OR-Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Als Gäste wurden Frau Jantz, Frau Krawzoff, Herr Gent von der Verwaltung sowie Herr Hammer (AG Kita, Vors. Kultur- und Sozialausschuss) und die Presse begrüßt. Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung
--------------	--------------------------------------

Herr Bartels stellte den Antrag, den nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung – TOP 13 bis TOP 16 ersatzlos zu streichen.

Die Tagesordnung wurde mit dieser Änderung einstimmig – mit 11 Ja-Stimmen – bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
--------------	--

Die Niederschrift der OR Sitzung vom 17.07.2012 wurde in der vorliegenden Form mit 11 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 4	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

- Auswertung Maulbeerbaumfest vom 14.09.-15.09.2012
 - . 110 Besucher sind zur Abendveranstaltung erschienen, Eintrittspreis: 5,00 €
 - . Gesamteinnahmen, wie Spenden, Lose, = 1.486,00 €.
 - . Ausgaben = 3.399,74 € (GEMA und Toilettenvermietung noch nicht abgerechnet)
 - . aus dem Kulturfonds der Ortschaft Schermen wurden 2.300,00 € zur Unterstützung dieses Festes bewilligt, diese Gelder sind bereits mit eingeflossen, werden noch weitere Mittel benötigt
 - . Mit allen Vereinen und Beteiligten des Maulbeerbaumfestes wird Anfang Januar 2013 eine Zusammenkunft stattfinden, um über die Zukunft dieses Festes zu diskutieren
- Lt. Schreiben der Deutschen Bundesbahn soll in Schermen eine Kurzumtriebsplantage angelegt werden. DB möchte auf der Fläche gegenüber der Bocksmühle schnell wachsende Bäume anpflanzen und später zur bestimmten Verwendung (Verkauf) abholzen. Fläche gehört der Bundesbahn.
- DSL: Bürger äußerten sich zufrieden über DSL-Anschluss,
- Schreiben von der Verwaltung bezüglich Überprüfung der Spielplätze wurde verlesen, z.B. wurden die Spielplätze aller Ortschaften Anfang Juni in Augenschein genommen
 - . jährliche Hauptinspektion ist erfolgt
 - . Auffüllung der Sandfläche mit neuem Spielsand
 - . Schaukelgestell musste im Zuge der Gefahrenabwehr demontiert werden, neue Beschaffung erfolgt.

TOP 5	Beratung zur Gestaltung einer Grabanlage auf dem Friedhof in Schermen - Urnengemeinschaftsanlage mit Grabstein -
--------------	---

- Vorgespräche haben mit Herrn Gent, Frau Tschischka, Frau H. Krüger stattgefunden,
- In der Friedhofssatzung der Gemeinde Möser wird die Bestattungsform – Urnengemeinschaftsanlage mit Grabstein – ausgewiesen, fand bisher noch

keine Anwendung

Ausführungen Herr Gent:

- Auf Grund von Nachfragen der Bürger hat die Friedhofsverwaltung in Abstimmung mit dem Bauamt die Möglichkeiten gescheckt, diese Bestattungsform in den Ortschaften anzubieten
- Die ersten Gespräche fanden in einer Bürgermeisterrunde statt, Vorschläge wurden unterbreitet und diskutiert. In Einzelgesprächen mit den Ortsbürgermeistern fanden Vororttermine bezüglich möglicher Standorte auf den Friedhöfen statt.
- In Schermen könnte diese Anlage rechts neben der UGA anonym ihren Platz finden. Fläche würde hergerichtet werden (Rasen, Heckenbepflanzung) und mit einer Granitstele und einer entsprechenden Tafel „**Urnengemeinschaftsanlage mit Grabstein**“ gekennzeichnet werden.
- Errichtung dieser Anlage soll durch die Mitarbeiter des Bauhofes erfolgen.
- Über eine weitere Gestaltungsform informierte Frau Tschischka, die sich mit der Thematik des Anlegens einer UGA ausgiebig befasste – Bildmaterial wurde hierzu ausgereicht –
Bei dieser Bestattungsform werden Urnen nebeneinander bestattet und mit einem Grabstein versehen. Das Grab würde man dann inklusive Pflege für eine bestimmte Zeit von einem Anbieter käuflich erwerben, der für das Anlegen der Anlage und die weitere Pflege verantwortlich ist. Weitere Informationen müssen hierzu noch eingeholt werden.

Frau Tschischka stellte folgenden Antrag: „Anlegen einer Urnengemeinschaft mit Grabstein als Ruhgemeinschaft unter treuhänderischer Verwaltung „. Diese Art der Bestattung soll in die Friedhofssatzung der Gemeinde Möser aufgenommen werden.

Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen – einstimmig – angenommen.

Herr Djaschi schlug vor, diese Thematik ebenfalls im Kultur- und Sozialausschuss zu behandeln und event. Frau Tschischka hierzu einzuladen.

TOP 6	Gebührennachberechnung zentrale Schmutzwasserbeseitigung 2009 - 2011 Vorlage: BV/039/2012
--------------	--

- bisher wurde in den Ortschaften bis auf Schermen die Schmutzwasserbeseitigung in eigener Regie durchgeführt
- Zum 01.01.2012 wurden die Aufgaben der Schmutzwasserbeseitigung auf den WWAZ Wolmirstedt übertragen.
- Bei der Endabrechnung wurde festgestellt, dass einige Ortschaften ein Überschuss und andere ein Defizit aufweisen, es ergibt sich aus der

Gebührenperiode eine Unterdeckung in Höhe von 45.534,43 € - Herr Gent bemerkte, dass hier ein Schreibfehler vorliegt, in der BV muss es richtig heißen **49.534,43 €**.

- Auf Grund des enormen Arbeitsaufwandes einer Nachberechnung schlägt die Verwaltung nunmehr vor, diese Unterdeckung in den gemeindlichen Haushalt einzuarbeiten, eventuell müssen hier einige Investitionen zurückstehen.

Herr Bartels erinnerte an die im letzten Jahr versandten Beitragsbescheide Ehle/Ihle in Höhe von Kleinstbeträgen, darauf hat man nicht verzichtet und den Aufwand betrieben, aus Solidaritätsgründen mit den anderen Ortschaften stimmte er jedoch dieser BV zu.

Die Anfrage, ob dieser Wert in die nächste Kalkulation des WWAZ übertragen werden könnte, wurde von Herrn Gent verneint – die vertragliche Vereinbarung lässt dies nicht zu.

Bei den damaligen Verhandlungen mit WWAZ hätte mit einer Unterdeckung gerechnet werden müssen, so Herr Simon, wurde im Vertragswerk nicht berücksichtigt.

Nach ausführlichen Informationen wurde die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt und mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen** befürwortet.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4

TOP 7	Beteiligung an den Betriebskosten für die gemeindeeigenen Sporthallen Vorlage: BV/040/2012
--------------	---

Herr Djaschi informierte zur Thematik:

- Beschlussvorlage zur Beteiligung der Sportvereine an den Betriebskosten wurde mit einer Staffelung (ab 2011 mit 25 %, ab 2012 mit 37,5 %, ab 2014 mit 50 %) gefasst
- Kompromisslösung wurde gefunden, es zunächst bei einer Beteiligung mit 25 % zu belassen, alles andere sei eine Frage der näheren Erörterung in den Ortschaftsräten
- Thematik wurde später nochmals aufgegriffen - Vereine sollten für 2012 mit 37,5 % herangezogen werden.
- Kulturausschuss ist dieser Frage nachgegangen und votierte am 09.08.12 einstimmig für einen Änderungsvorschlag, es bis zum Ende des Jahres 2014 bei einer 25%igen Beteiligung zu belassen.
- Mit vorliegender Beschlussvorlage soll ganz einfach eine ungeklärte Situation bereinigt werden und sichergestellt werden, dass die 25 % auch für 2012 gelten.

Der OR Schermen möge sich der Empfehlung des Kulturausschusses vom 09.08.12 anschließen, die wie folgt lautet:

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt die Beteiligung der Sportvereine an den Verbrauchskosten für die Nutzung der gemeindeeigenen Sporthallen für den Zeitraum **bis 2014 mit 25 v.H.**

Dem Änderungsvorschlag zur Beschlussvorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über geänderte BV/040/2012 : Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Übertragung Kindertageseinrichtungen "Regenbogen" und "MS Piratenclub" in Freie Trägerschaft Vorlage: BV/042/2012
--------------	--

- im Februar 2012 wurde beschlossen, die Übertragung der Kitas in eine freie Trägerschaft zu untersuchen und das hierfür erforderliche Verfahren zu erarbeiten
- Umfangreiche Unterlagen liegen mit heutiger Beschlussvorlage vor
- Aus Sicht von Herrn Bartels hat die Benennung eines freien Trägers in dieser BV noch nichts verloren, wäre erst der zweite Schritt
- Herr Simon votierte gegen die Übertragung, hier wurde als wichtigster Grund angeführt, dass dem GR somit die Möglichkeit genommen wird, über künftige Kita-Beiträge zu entscheiden,
- Frau Döhlert schloss sich der Meinung an, Bericht der AG Kita hat nicht überzeugt, eine gravierende Kostenersparnis kann nicht erkannt werden, die Formulierung, dass durch freie Träger eine pädagogisch bessere Arbeit geleistet wird, kann nicht akzeptiert werden,
- Bei einer Übertragung wird der Einfluss der Gemeinde (OR oder GR) mehr oder weniger aufgegeben, so Frau Nagel, Schermen verfügt über eine intakte Einrichtung, Erzieherinnen sind geschult und leisten pädagogisch gute Arbeit, spricht sich gegen eine Übertragung aus
- Herr Bock: Konzept des freien Trägers überzeugt nicht, in der Vorlage hätte auch erwähnt werden müssen, dass sich zu Beginn der Verhandlungen alle Elternvertreter, Kuratorien, Leiterinnen, Eltern für einen Verbleib der Kitas in kommunaler Trägerschaft ausgesprochen haben, Kosteneinsparung in Höhe von 8.000 € im Jahr ist es nicht wert, die komm. Trägerschaft aufzugeben, erwähnt sei noch, dass in Lostau und Hohenwarthe die mit Abstand höchsten Elternbeiträge erhoben werden – votiert gegen eine Übertragung
- Wenn etwas zerschlagen wird, was sehr gut funktioniert, kann nicht akzeptiert

werden, so Herr Dr. Ritter, eine Privatisierung geht stets zu Lasten der Mitarbeiter und auch der Kinder, Kinderzentrum Kunterbunt wird des Weiteren nicht favorisiert

- Die Mitglieder des Gemeinderates sollten sich doch ihrer politischen Verantwortung bewusst sein und bei einer Entscheidung daran denken, so Frau Tschischka, dass sie gewählt wurden, um die Interessen der Bürger zu vertreten und nicht gegen ihren Willen entscheiden. Des Weiteren solle sich die Verwaltung bewusst sein, dass sie Dienstleister für die Bürger ist.
- Herr Djaschi: Der Prüfauftrag ist so umgesetzt worden, dass auch ein Ergebnis vorliegt, jede Meinungsäußerung ist hier enthalten, Gemeinderat sollte frei in seiner Entscheidung sein und darüber befinden,
- Herr Simon: AG befürwortet die Übertragung, jedoch fehlen im Nachhinein überzeugende Argumente

Herr Bartels stellte nach kontroverser Diskussion die Beschlussvorlage zur Abstimmung

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 10

Stimmenthaltung: 0

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 10 Enthaltungen: 0

TOP 9	Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Gemeinde Möser Vorlage: BV/045/2012
--------------	--

Herr Simon gab Folgendes zu Protokoll:

- Gaststätte „Grüne Tanne“ in Schermen muss in dieser Analyse aufgenommen werden,
- Des Weiteren sollte die von der Agrargenossenschaft genutzte Stallanlage als größeres Objekt in Schermen ebenfalls aufgenommen werden
- Aufnahme der Tischlerei „Apel“ in Schermen erscheint ebenfalls sinnvoll

Um eine Fortschreibung der Risikoanalyse durch die Verwaltung wird gebeten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10	1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung
---------------	---

Vorlage: BV/048/2012

- bauliche Veränderung der Trauerhalle Schermen ist enthalten, eventuell noch in diesem Jahr beginnen
- Beleuchtung zur Kita ist für das nächste Jahr angedacht
- Beleuchtung zum Sportplatz wäre zu diskutieren

Ohne weitere Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig – mit 11 Ja-Stimmen befürwortet.

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 11	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
---------------	---

- Herr Simon: Es muss dringend der Rückschnitt (Verjüngungsschnitt) von den Bäumen in der Breiten Straße durchgeführt werden, die Form der Bäume muss erhalten werden.
- Baumkataster wurde bereits für Schermen angelegt, wie sieht es mit der Fortführung aus, welche Arbeiten wurden ausgeführt u.s.w.?
- In der Chausseestraße muss der Sicherungsschnitt erfolgen.

- Die Einzäunung des Maulbeerbaumes wurde vom Bauhof als erledigt betrachtet, OR kann sich mit diesem kleinen Zäunchen nicht einverstanden erklären. Im nächsten Jahr Gedanken machen und sich mit der Kirche verständigen, welche baulichen Maßnahmen in Frage kommen, um den Maulbeerbaum in vernünftigen Rahmen zu sichern.
- Herr Dr. Ritter: Die Grabstelle – Opfer des Faschismus – befindet sich in katastrophalem Zustand
- Jugendclub Blue Schermen – in letzter Zeit widersprüchliche Informationen hierzu erhalten, Vorschlag: zur nächsten Sitzung Herrn Weisheit zur Berichterstattung einladen.
- zur optischen Telegrafie gibt es einen Radweg der innerhalb der Gemeinde verläuft, dort soll in nächster Zeit eine Beschilderung vorgenommen werden, Standorte dieser Schilder erfolgen in Abstimmung mit dem ADFC Jerichower Land und der Interessengemeinschaft optische Telegrafie, für den Ortsbereich Möser (von Detershagen bis zur Schweinebrücke Biederitz) zeichnet Dr. Ritter als Planer verantwortlich
- Projekt Zeiteinsparungen – gemeinsam mit Gymnasiasten aus Burg sollen die Lebensumstände der Telegraphisten erforscht werden, Ergebnisse werden in Schautafeln (Kapaunberg) ausgestellt,

Abschließend gab Herr Bartels bekannt, dass er am 11. Oktober 2012 das „Land der Frühaufsteher“ verlassen wolle und bedankte sich bei allen Anwesenden (Ortschaftsräte, Mitarbeiter der Verwaltung, Bürger des Ortes) für die langjährige

vertrauensvolle Zusammenarbeit in den 17 Jahren seiner Amtszeit und wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg beim Ausüben seines Amtes.
Mitglieder des Ortschaftsrates sowie Verwaltung und Vereine bedankten sich jeweils mit einem kleinen Präsent.

TOP 12	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Die Sitzung wurde um 20.35 Uhr geschlossen.

Ortsbürgermeister Schermen

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 12.08.2013